

Union-Theater. „Sein Letzter Befehl“. Am 17. und 18. Mai hat die Comœdia-Film-Firma „Sein Letzter Befehl“. Der Titel lebt und fällt, wie man weißt, mit seiner Hauptfigur, der Gestalt des russischen Generals. Der General ist Alexander, der Vetter des Zaren. Der Film beginnt gänzlich kurz vor dem Zusammenbruch der russischen Front und dem Ausbruch der russischen Revolution. Der Zug, in dem der Vetter des Zaren, der General, zur Front fährt, wird angedeutet. Die Revolution ist ausgebrochen. Das Leben Alexanders rettet eine Revolutionärin, die ihn liebte. Nach Jahren hat der ehemalige General den Zug gefunden, den wütenden anderen russischen Einheiten zu ihm gesungen sind. Er ist filmhaft in Hollywood. Und kommt — grausame Tromme des Schicksals! — in einem Film die Rolle eines kommenderen Generals zu spielen. Die Illusion wird in ihm so fort, daß das Spiel Wirklichkeit wird. Während er im Filmstuhl im Kultus-Schloßgraben meuternde Soldaten niederschlägt, reißt er die Faust an sich. In der höchsten Ereignis führt ihn der Tod. Die Gestalt dieses alten, vom Leben ermüdeten Generals in der gleichen Uniform, die er früher trug, mit Orden und Ehrenzeichen geschmückt, ein Phantom lebte selbst noch immer fröhlich und unbeschwert, mit durch Arterndheit gesetztem Kopf, das sich ein Anhänger der auvergnechtlichkeit. Der Film ist von starker Wirkung.

Berichtigung. In der heutigen Beilage unserer Zeitung, der „Coburger Scholle“, mag es bei dem Artikel über die Witterungsverhältnisse für den Sommer 29 hinter 1. heißen: Wie der Wahrheitlichkeit von 85 %...

Das Heim, der Stolz

der Hausfrau, wird durch geschmackvoll gewählte Tapeten verschönert. Reiche Auswahl in billigen Preisen.

Ernst Volz, Tapeten, Coburg

Mohrenstraße 6.

Rodach. 23. Mai. Scheibenbildung. Das Fest der Überbohrigkeit begann am 24. Mai Herr Bernhard Dengler und seine Oberfrau, geb. Reichenbacher. — **Eggenburg.** In einem Hause der Hartensteinstraße explodierte dieser Tage infolge Abschneidens der Luftschlaufe des Ofen und verlor vollständig, daß er umgesetzt werden muß. Auch die Stube, deren Wände und Decke über und über mit Asche bedeckt waren, muß neu gestrichen werden. Der in der Ofenkammer steckende Braten wurde völlig ungenießbar.

Rodach. 23. Mai. Scheibenbildung. An der Göttingerstraße-Gartenstraße ließ ein Personalauto so heftig gegen ein entgegenkommendes Motorrad, daß letzteres beiseite geschleudert wurde, wobei beide Personen zu Fall kamen. Während der Lenker des Motorrades ohne nennenswerten Schaden davonkam, erlitt die auf dem Sitzbank befindliche Dame schwere Verletzungen an Händen und Füßen, auch wurde ein Astab von einem ihrer Schulter glatt abgerissen. Das Motorrad wurde so schwer beschädigt, daß es in Reparatur gegeben werden mußte. Die Schuldfrage an dem Personalauto ist noch nicht geklärt.

Holschau. 23. Mai. Blutüberflutung. Der Sohn des Landschafts-Gottlieb-Stammberger brachte die Unvorstellbarkeit, mit aufgesprungenen Händen, ohne sie zuvor einzuhauen, Rundhämmer zu treiben. Als obgleich er trat Widerstand ein, die drastische Behandlung erforderlich wurde.

Streitbörn. 23. Mai. Biechaus. Vor einigen Tagen wurde der der biechaus Gemeinde gehörige Bachlauf an den Wehrmeister Hermann Schmidt in Sonneberg verkauft. Der Bache, ein wahres Brautexemplar, hatte das letzte Gewicht von 24 Zentnern und kostete nahezu 1900,-.

○ Weigendorf. 23. Mai. Verschiedenes. Dank der hochsinnigen Besinnung der beiden in Coburg lebenden hochbetagten Schwestern des 1. Gattin unseres Heimatdichters Heinrich Schau im berger, der Witwe Rosalie Fischer geb. Bauer und Amalie Göppert geb. Bauer ist die Dichterin im biechaus Schulhaus wieder um ein wertvolles Stück bereichert worden. Es ist dies das mit altärmlichem Goldrahmen verehrte Bildnis ihrer Schwestern Clara Schau imberger geb. Bauer aus Seidmannsdorf vom Jahre 1868, welche im Jahre 1868 in ihrem 20. Lebensjahr, nachdem sie ihrem Gatten einen Sohn gebracht, im Schulhaus zu Albstadt verstarb. Der heute noch auf dem Friedhof zu Albstadt auf ihrem Grabhügel stehende Gedächtnisstein wurde nach Heinrich Schau imberger Entwürfen feinziert angefertigt. Der untrütbare, schwergeprägte Lehrer und Dichter schrieb damals in sein Tagebuch, gleichsam als sein Glück und seinen Schmerz in 5 Zeilen zusammenfassend: Sonnab., den 22. Juli 1868 — mit meinem Rücken verlobt. Sonntag, den 8. September 1868 — Hochzeit. Sonnabend, den 18. Februar 1868 — mein Schönen geboren. Dienstag, den 20. Februar 1868 — abends 7 Uhr starb meine Clara. Freitag, den 20. Februar 1868 — ward sie beerdigt. Und mit ihr ging das Glück!

○ Schule in Ihren fahrlässigen Aussiß. Diesmal führte der Weg nach Schonbach durch den Biegendorf, sodann an der Ecke entlang durch den kleinen Wiesengrund nach Ober- und Unterworbach zur Rosenau. Am Fuße der Lauterburg berichtete, nachdem der Thorwalder „Wie schön leucht' und der Morgen stern...“ verlängert war, der Schulleiter über die Vergangenheit der Burggräune. Weiter ging die Wanderung durch den idyllischen Baumberg nach Wehr Coburg. Am „Säumt“ wurde über die Belagerung des Wehr im 30jährigen Krieg erzählt. Nachdem man die altertümlichen, herbstlichen Sammlungen und das Lüsterbeamten in Augenhöhe genommen, ergab sich auf dem Wall an der herbstlichen Rundfahrt. Durch den Holzgarten gelangte man in die Stadt, wo geröstet wurde. Abends brachte der Autobus die Ausflugsteilnehmer wieder ins Heimatdorf zurück. An dem von ihm bekannten Wehrmeister beginnenden Ausflug nahmen teil 2 Lehrer, 30 Erwachsene, 12 Fortbildungs- und 52 Volksschüler.

Das Bergheimer Vogelschießen, das offiziell vom Schützenverein veranstaltet wird, hatte heuer nur eine mäßige Beteiligung trostlosster Wetterung aufzuweisen. Am herbstlich gelegenen Schießstand im Biegendorf wurde nach 4 Schüssen geschossen. Folgende Schützenreihen errungen Preise: Roth-Deslan einen 1., 2. und 4. Preis, Roth-Deslan einen 2., Aufwurm-Elßberg einen 3. und 4., Leipziger-Schaffhausen einen 3. und 4., Probst-Tirsendorf einen 5. und 6., Stephan-Deslan einen 1., Probst-Deslan einen 1. und 5., Stephan-Deslan einen 3., Höller-Deslan einen 4., Bernhard-Deslan einen 2. und 6., Elßheim-Krimpen einen 6. und 7., Höller-Deslan einen 3. und 5., Roth-Wendeburg einen 5. und 7., Sauerläg-Deslan einen 7. Preis. Die Preise bestanden in Geldprämien.

S. Schönrödt, 23. Mai. Zwangsversteigerung. Das Amtseine des Boffierers und Wirts Alfred Hainlein „Zum Bergschlößchen“ wurde dieser Tage im Bege der Zwangsversteigerung öffentlich versteigert. Das Boffiereramt von 10.000,- gab Rauermester Alwin Schönrödt, Coburg an.

† Bünnefeld. 23. Mai. Ein traurlicher Heimatdichter ist gestorben. Rauh 145jähriges Kronentaler-Dichter im Alter von 82 Jahren der alte Dichterprofessor Ludwig Bünnefeld.

† Würzburg. 23. Mai. Schwerer Verkehrsunfall. Ein Toter, ein Schwerverletzter. Am Mittwochabend dachten zwei Motorradfahrer aus Bad Kissingen zwischen Steinfeld und Kirchheim eine Panne erlitten. Als sie nach der Reparatur die Weiterfahrt antreten wollten, wurde das Motorrad von einer Würzburger Autowelle erfaßt und völlig zertrümmernt. Der Motorradfahrer, der unglücklich 23 all war, war auf der Stelle tot. Sein Sohn, Fahrradfahrer, der Fahrradhändler Ruth, wurde in schwerster Verletzung in das Luisenhospital eingeliefert.

Flugzeugabsturz — ein Toter.

Gießhütte. 23. Mai. Heute nachmittag 3 Uhr überflog ein Flugzeug in auffallend niedriger Höhe die Stadt, sodass man den Eindruck gewinnen mußte, daß der Führer die Herrschaft über seine Maschine verloren habe. Kurz darauf kam die Nachricht, daß das Flugzeug zirka 20 Minuten vor der Stadt entfernt in einer Waldlichtung niedergestiegen sei. In der Nähe wiederkommt Spaziergänger vermuteten, daß der Flieger, der schon die Baumwipfel getroffen hatte, zu einer Landung niedergedrückt wurde. Durch den starken Aufprall auf den Astboden überschlug sich das Flugzeug. Als nun den Insassen, den 35jährigen Flugschüler Günther Kraus aus Rothof, aus der umgestürzten Maschine herausgeschleift wurde, verschwand er noch wenigen Augenblicken. Der Tod war infolge Geniturschus eingetreten. Der Kampf des Doppeldrellers war seitwärts abgebrochen. Der Flugschüler stand sich auf einem Uebungsplatz von Schleissheim über Fürth nach Wöllingen, war auf dem Rückflug und wollte abends noch in Schleissheim ein treffen. Das Flugzeug die Nummer D 1545.

Rodach. 23. Mai. Scheibenbildung. Das Fest der Überbohrigkeit begann am 24. Mai Herr Bernhard Dengler und seine Oberfrau, geb. Reichenbacher. — **Eggenburg.** In einem Hause der Hartensteinstraße explodierte dieser Tage infolge Abschneidens der Luftschlaufe des Ofen und verlor vollständig, daß er umgesetzt werden muß. Auch die Stube, deren Wände und Decke über und über mit Asche bedeckt waren, muß neu gestrichen werden. Der in der Ofenkammer steckende Braten wurde völlig ungenießbar.

Rodach. 23. Mai. Scheibenbildung. An der Göttingerstraße-Gartenstraße ließ ein Personalauto so heftig gegen ein entgegenkommendes Motorrad, daß letzteres beiseite geschleudert wurde, wobei beide Personen zu Fall kamen. Während der Lenker des Motorrades ohne nennenswerten Schaden davonkam, erlitt die auf dem Sitzbank befindliche Dame schwere Verletzungen an Händen und Füßen, auch wurde ein Astab von einem ihrer Schulter glatt abgerissen. Das Motorrad wurde so schwer beschädigt, daß es in Reparatur gegeben werden mußte. Die Schuldfrage an dem Personalauto ist noch nicht geklärt.

Holschau. 23. Mai. Blutüberflutung. Der Sohn des Landschafts-Gottlieb-Stammberger brachte die Unvorstellbarkeit, mit aufgesprungenen Händen, ohne sie zuvor einzuhauen, Rundhämmer zu treiben. Als obgleich er trat Widerstand ein, die drastische Behandlung erforderlich wurde.

Streitbörn. 23. Mai. Biechaus. Vor einigen Tagen wurde der der biechaus Gemeinde gehörige Bachlauf an den Wehrmeister Hermann Schmidt in Sonneberg verkauft. Der Bache, ein wahres Brautexemplar, hatte das letzte Gewicht von 24 Zentnern und kostete nahezu 1900,-.

○ Weigendorf. 23. Mai. Verschiedenes. Dank der hochsinnigen Besinnung der beiden in Coburg lebenden hochbetagten Schwestern des 1. Gattin unseres Heimatdichters Heinrich Schau im berger, der Witwe Rosalie Fischer geb. Bauer und Amalie Göppert geb. Bauer ist die Dichterin im biechaus Schulhaus wieder um ein wertvolles Stück bereichert worden. Es ist dies das mit altärmlichem Goldrahmen verehrte Bildnis ihrer Schwestern Clara Schau imberger geb. Bauer aus Seidmannsdorf vom Jahre 1868, welche im Jahre 1868 in ihrem 20. Lebensjahr, nachdem sie ihrem Gatten einen Sohn gebracht, im Schulhaus zu Albstadt verstarb.

○ Schule in Ihren fahrlässigen Aussiß. Diesmal führte der Weg nach Schonbach durch den Biegendorf, sodann an der Ecke entlang durch den kleinen Wiesengrund nach Ober- und Unterworbach zur Rosenau. Am Fuße der Lauterburg berichtete, nachdem der Thorwalder „Wie schön leucht' und der Morgen stern...“ verlängert war, der Schulleiter über die Vergangenheit der Burggräune. Weiter ging die Wanderung durch den idyllischen Baumberg nach Wehr Coburg. Am „Säumt“ wurde über die Belagerung des Wehr im 30jährigen Krieg erzählt. Nachdem man die altertümlichen, herbstlichen Sammlungen und das Lüsterbeamten in Augenhöhe genommen, ergab sich auf dem Wall an der herbstlichen Rundfahrt.

Durch den Holzgarten gelangte man in die Stadt, wo geröstet wurde. Abends brachte der Autobus die Ausflugsteilnehmer wieder ins Heimatdorf zurück. An dem von ihm bekannten Wehrmeister beginnenden Ausflug nahmen teil 2 Lehrer, 30 Erwachsene, 12 Fortbildungs- und 52 Volksschüler.

Das Amtsgericht Coburg hat mit Beschluss vom 16. Mai 1929 das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konflikts über das Vermögen der Firma **Hölzer-Rohrwerk Neuses A.-G.** in Neuses Coburg nach Bestätigung des Vergleichs aufgehoben.

Coburg, den 22. Mai 1929.

Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

Berufs- u. Sommerbekleidung

Tiroler- u. Wankethoten, Trachtenladen, Kleiderwelt Sommer- und Lüftelbadetücher, Windblätter, Atzlaubertücher, Leibeskleidung, Sport-Arbeits- und Ausgedehntes.

Esterlein, Judengasse 48 **Werbattscheibe**

Blumenkästen

aus Beton, künstlerisch, in verschieden. Größen, sowie

Silber- u. Gartenkies

lieferf. unterst preiswert

Gebr. Nebel — Telefon 76

Ketschengasse 29

Böllswirtschaft.

■ Berliner Börde vom 24. Mai. Im heutigen vorberösischen Frühjahrseifer war die Tendenz auf die Erholung der Reinerlöse und die Richterholung der Reinerlöse behauptet.

Effekturkurse.

	23. d.	22. d.
Dr. Goldanleihe f. 22	—	—
Dr. Abfuhrkonsesse m. Auslo.	51.1	51.1
Dr. Abfuhrkonsesse ohne Auslo.	9.9	9.9
Ankunfts-Schamotte	108.—	108.—
C. Großmann	133.5	133.5
Hofbrauhaus Coburg	288.—	288.—
Bauknecht	294.—	294.—
Thüringer Gas Leipzig	187.5	189.25

■ Rodacher Schmeinemarkt vom 23. Mai. Bei mittelmäßiger Zufahrt vor der Geschäftsgang durchschleppend, rodelnd wurden wieder hohe Preise gefordert und bezogen. Es lieferte Schmeinemarkt geringe Ware, 28.—30.—A, besser Ware 31.—32.—A und Würfelkäse 50.—70.—A das Sild. Die Kaufstunde konnte bei weitem nicht abgewartet werden. Der Markt war gegen 8 Uhr wieder vollständig geräumt. Das Geschäft in Gemüse- und Blumen war etwas geringer als auf dem Vormittag, dagegen ging der Verkauf leicht voran.

Rodacher Schmeinemarkt ist am 30. Mai.

Dat.	Stunde	Auftrud mm	Auftrud °C	Auftrud °C	Wetterzustand
25.	2 nach.	785	+ 21	+ 21	Gewitt.
23.	9 abends.	784	+ 12	tiefl. Stand	wolkenl.
24.	7 vorm.	784	+ 14	+ 9	*

Berliner Funk-Weiterverarbeitung.

Für das mittlere Norddeutschland ziemlich heiter und warm, Gewitterneigung besteht fort; für das übrige Deutschland im Südwesten bedeckt und warm, sonst Gewitterneigung, südwestliche Winde.

Radio- u. telefon. Meldungen.

Ein hartes französisches Kriegsgerichtsurteil.

■ Landau (Pfalz), 24. Mai. Vor dem französischen Militärgericht Landau stand die 27 Jahre alte Dienstmagd Agnes Durchein aus München-Gladbach wegen eines Vorwurfs des Deutschen zum Radikal eines französischen Offiziers. Das Gericht verurteilte die Angeklagte zu der überaus harten Strafe von 5 Jahren Zuchthaus. Diese Strafe ist deshalb so hoch, da nach französischem Recht Verdikt von Haftungsstrafe befreit wird.

Revision der Staatsanwaltschaft im Dujardin-Projekt.

■ Berlin-Pankow, 24. Mai. Wie der Vertreter der Telegrafen-Union von pflichtiger Stelle erhält, befürchtet sich im Gegensatz zu anders lautenden Berliner Meldungen durchaus, daß die Staatsanwaltschaft im Dujardin-Projekt vorzüglich Revision eingeleitet hat. Es bleibt allerdings zu warten, ob die Staatsanwaltschaft diese Revision begründen wird.

Schweres Erdbeben in Anatolien.

■ Berlin-Pankow, 24. Mai. Wie der Vertreter der Telegrafen-Union von pflichtiger Stelle erhält, befürchtet sich im Gegensatz zu anders lautenden Berliner Meldungen durchaus, daß die Staatsanwaltschaft im Dujardin-Projekt vorzüglich Revision eingeleitet hat. Es bleibt allerdings zu warten, ob die Staatsanwaltschaft diese Revision begründen wird.

Paul Müller von Hanover nach Neuport unterwegs.

■ London, 24. Mai. Der Deutsche Paul Müller, der mit einem Rettungsboot den Atlantik überquerte, ist nach Meldungen aus Hanover am Mittwoch noch Remont abgesunken, um damit seine Transatlantikfahrt abzuschließen.

Reiner an Bord der Leviathan.

■ London, 24. Mai. An Bord des Dampfers „Leviathan“ brach nach Remont Meldungen aus, daß jedoch gelöst werden sollte, bevor größter Schaden angerichtet wurde. Der „Leviathan“ wird programmäßig am Sonnabend nach Europa auslaufen.

Reiner an Bord der Leviathan.

■ London, 24. Mai. Der Deutsche Paul Müller, der mit einem Rettungsboot den Atlantik überquerte, ist nach Meldungen aus Hanover am Mittwoch noch Remont abgesunken, um damit seine Transatlantikfahrt abzuschließen.

Reparaturwerkstätte, Kundendienst:

Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten

Ingenieur Arno Fischer, Coburg, Uferstraße 10

Telefon 1161

Reparaturwerkstätte, Kundendienst:

A. Linkmann

Ruf 975

— Nägeleinsgasse 2 —

Empfehlte Prima

Maschinenfabrik

frischen Spiegel

Motorsatzteile

Martin Berlin

Gegr. 1900 Fert. 1929

Gebrauchte

Futterlöffelmaschine

verkauft

Gerd. Löb, Fachh. v. B.

Bohnerwachs

garant. reine Crepelinware

Mop. Politur,

Reinigungsmittel

für Auto. v. Partlett.

Bohnerwachs

Bohnerbürsten

Otto Schlüter

Coburg, Rauer 24.

Landestheater Coburg.

Freitag, 24. Mai. Freitags-Dauerkarneval, Vorl. 43. Zum legenden Male: **Gräfin und Bub**. Dauerevent in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Vogel. Ruff von Walter Kollo. Anfang 7.15, Ende nach 9.45. Sonnabend, 25. Mai. Gesellschaftskarneval. **Fräulein Paul**. Dauerevent in drei Akten von Franz Arnold und Ernst Vogel. Ruff von Walter Kollo. Anfang 6.30, Ende nach 9. Uhr. Karnevalskarneval. Mittwoch, den 22. Mai nur Büro Vollhaus.

Deutsche Stunde in Bayern.

München, Jumhans.

Gekürztes Programm

für Sonnabend, den 25. Mai.

6.45 Morgengymnastik.

14.30 Unterhaltskonzert.

15.30 Stadtgärtnerdirektor O. Müller: Gartengestaltung und Pflege (IV).

16.00 Teekoncert Rundfunkorchester. Zeitung: Kurt Böll.

17.30 Dr. W. Reicher: Rundfunk und Fernsehen.

18.00 Bläserkonzert H. Liedl.

18.30 Kinderliedersingen.

19.00 Tanz-Spielstätten.

19.30 Hans Wädel: Lustige Vorlese.

20.00 Ritterkonzert.

21.00 Bunte Stunde.

22.00-23.00 Konzert- und Tanzmusikfahrtzug.

22.30 Abendmelodien.

Radio-Trommer

Unterer Bürglaß 11, Telefon 1105

Union-TheaterHahnweg 2 Telefon 788.
Erste ständige Tonfilmühne

Von Freitag bis Montag.

Emil Jannings

der anerkannte bestes Filmschauspieler
der Welt

in dem unvergleichlichen Filmwerk:

Sein letzter BefehlDas gigantische Schauspiel von Leben und
Untergang eines grossen Mannes.
Die Presse schreibt: Was Jannings hier an
Darstellung bietet, das ist unvergleichlich
und führt an die letzten Geheimnisse
der Menschendarstellung

Außerdem:

Fanny ist verrückt!

Groteske in 2 Akten.

Deutig-Wochenschau

Neuestes aus aller Welt

Beginn: Werktag (außer Sonnabend) 8:30 Uhr
Sonnabends ab 5 Uhr, Sonntags ab 4 Uhr

Sonnabend abends 11 Uhr:

Nachvorstellung

Sonntag vormittags 11 Uhr:

Sondervorstellung

Sonntag nachmittags 4 Uhr:

Jugendvorstellung**Das große weiße Schweigen.**

Kapitän Scott's Todesfahrt zum Südpol.

**"Das heutige System,
die Ursache unserer Not"**Hierüber gibt Auskunft Herr Schriftsteller
Karl Gruß, Berlin in östlicher Verlags-
lung am Sonnabend, den 25. Mai 8½ Uhr
abends im Saal des Gathofs „zum Löwen“.
Es fehlt in Mitten! Eintritt frei!

Aldeutscher Verband, Ortsgruppe Coburg.

Vorschuß- u. Sparverein
zu Stöppach e. G. m. u. S.Am Sonntag, den 2. Juni d. J. nach-
mittags 3 Uhr findet bei Gastwirt Hauck hier unsere**54. Generalversammlung**
statt.**Tageordnung:**

1. Geschäftsbereicht d. Vorstandes, Vorlage d. Bilanz u. d. Gewinn- und Verlustrechnung für 1928.
2. Bericht der gechl. vorgenommenen Revision.
3. Verteilung des Reingewinnes.
4. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats.
5. Wahlen.
6. Verschiedenes.

Der Vorstand:

R. Blümlein, Alte Hand, Ehr. Hand.

**allen Besuchern von
Kurbad Tölz in Oberbayern**
empfiehlt sich für längeren oder längeren
Aufenthalt.**Gremdenheim Guttner**
Seppstraße 11.

Nähe sämtl. Kuranlagen, Villengarten.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am 22. Mai, abends 1/48 Uhr
meinen guten, unvergänglichen Gatten, unsern lieben Vater, Schwieger-
und Großvater

Karl Hartung

nach kurzem Leiden im 73. Lebensjahr zu sich zu rufen.

Um stillte Teilnahme bitten:

Eva Hartung geb. Precklein
Familie **Johann Hartung**
Georg Hartung
Emil Thiere
nebst Anverwandten.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 25. Mai, nachm 1 Uhr statt.

Schottenstein,
Bayreuth und Rossbach,
den 24. Mai 1929.**Grosser
Waschstoff-Verkauf**

**Große Auswahl
Gute Qualitäten
Billige Preise**

Wasch-Zefir

gestreift, echtfarbig

Wasch-Musselin

Neue Druckmuster

Garten-Kleiderstoffe

gemustert und mit Bordure, indanthren

Wasch-Kunstseide

bedruckt, moderne Dessins

Wasch-Kunstseide

einfarbig, neue Farben

Wollmusselin, bedruckt

in schönen, kleinen Mustern

Vollvoile,

100 cm breit

Bastseide, naturfarbig

gute, tragbare Qualität

Bemberg-Adler-Seide

hochwertige Kunstseide

Bordüren-Voile

120 cm breit, schöne Muster

Japon-Seide, bedruckt

ca. 95 cm breit, für leichte Sommerkleider

Toile de Soie

ca. 80 cm breit, feine Pastellfarben

Crêpe de Chine

reine Seide, elegante Muster

mitr. 48,-

58,-

75,-

78,-

1 15

1 85

1 25

1 90

2 25

2 25

4 90

5 75

6 50

**Militär-Bund
Kameradschaft
e. V. Coburg**
Sonnabend, 25. Mai
abends 8 Uhr
im Löwen u. b. Bürgsch
Monatssveranstaltung
mit Vortrag und musik.
Unterhaltung.
Der Vorstand.

**Übergangslandtag
Coburg**
Sonnabend, 25. 5.
abends 8 Uhr
Maitanz

bei Büttner Wöhren-
ahorn. **Der Vorstand.**

**Connt.
26. 5.
Alten-
hein-
Lichten-
stein.
Abfahrt
4 40 Uhr
(Aushang)**

**Chem. aktive
32er Coburg**
Montag, 27. 5. 29
Zahlungskontakt
bei Rom. A. Schneider.

E. f. W. Fr. u. R.
Montag, d. 27. Mai 29
M. u. A. L. 7 15
pünktlich.

**Mastgänse
Poularden
Ravennen
Brathähnchen
Suppenhühner
Tauben
feinst. Braunschweig
Spargel
Carl Madantz**
Telefon 71.

CONITZER
M. CONITZER & SOHNE COBURG

Das Wahrzeichen
für gut u. billig

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem

Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen und die ihr zu-
teil gewordene Ehrungen sprechen wir nur auf diesem
Wege unsern**innigsten Dank**

aus.

Schernbeck, den 24. Mai 1929.

Im Namen der Anverwandten

Carl Luther Schreinermeister

Sie fahren sicher gut, wenn Sie bei Bedarf

264 Auto-Dienst Coburg 264

G. Karl Donath Vittoriastr. 7

Auto-Vermietung — Reparaturwerkstätte für Kraftfahrzeuge

aller Art — Ersatzteile

Zubehör — Bereifungen — Betriebsstoffe.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen,

Frau Elise Bähring

sagen wir allen, die ihr das letzte Geleite geben unseren **herzlichsten
Dank**. Besonders danken wir Herrn Superintendent Bergner für die
trostreichen Worte am Grabe, dem Kriegerverein Großwalbur u. Breitenau
sowie für die vielen Kranzspenden und Beileidsbezeugungen.

Familien: **Ludwig Flohrschütz**
Max Bähring
Alfred Roth
Gustav Flohrschütz
und **Willy Bähring**.

Breitenau, Westhausen,
Wiesensfeld und Vachdorf,
24. Mai 1929.